

Protokoll

zur 9. Projektbeiratssitzung des Vereins

„LAG Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: Donnerstag, 6. Mai 2010
Ort: Dörpshus Neuendeich, Schadendorf 8, 25436 Neuendeich
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:40 Uhr

Teilnehmer/innen:

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter: Claus Brinckmann
Claus Hell
Rolf Herrmann
Bärbel Thiemann
Heinz Lüchau
Udo Tesch (verspätet)

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner: Hayri Öznarin
Eva Buban
Maren Freundt
Georg Kleinwort
Otto Lienau
Christina Uhl

ohne Stimmrecht

Walter Reißler (verspätet)
Jürgen Manske
Verena Boehnke
Andrea Hansen
Mathias Günther
Anne Rogmann

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.03.2010
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Wahl der oder des stellvertretenden Vorsitzenden des Projektbeirats
8. Information und Beschluss über Projekte
9. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
10. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
11. Information und Abstimmung über neue Projektideen
12. Terminabstimmung für die nächste Sitzung

13. Verschiedenes

Zu TOP 1

Herr Herrmann begrüßt als Vorsitzender die Anwesenden in Neuendeich und dankt Bürgermeisterin Thiemann für die gute Organisation.

Zu TOP 2

Herr Herrmann fragt die Mitglieder, ob die Einladung frist- und formgerecht eingegangen ist. Es gibt zunächst von Seiten der Mitglieder keine Einwände. Damit stellt Herr Herrmann frist- und formgerechte Einladung fest. Daraufhin sagt Frau Uhl, dass sie die Projektbeschreibung vom MarktTreff nicht erhalten hat. Die Unterlagen sind jedoch per Post an Frau Uhl geschickt worden. Frau Uhl gibt an lediglich die Unterlagen zu den beiden weiteren Projekten postalisch erhalten zu haben, die einige Tage später versandt wurden. Frau Uhl sagt, dass eine falsche Hausnummer der Grund dafür sein könnte. Statt mit Hausnummer 3 ist die Post bisher auf Hausnummer 2 adressiert.

Ergänzung: Vom Regionalmanagement wurde die Adresse im Verteiler korrigiert und wird jetzt wie folgt geführt: Christina Uhl, Ehkamp 3, 25482 Appen

Zu TOP 3

Der Projektbeirat ist beschlussfähig, da 11 Mitglieder anwesend sind (§ 12 Abs. 3, 1. Satz der Vereinssatzung). Es sind alle stimmberechtigt, da der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner die geforderten 50% beträgt.

Ergänzung: Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit treffen noch Herr Tesch und Herr Reißler (stellv. Kommunalvertreter) ein. Die Beschlussfähigkeit bleibt erhalten.

Zu TOP 4

Herr Herrmann fragt die Beiratsmitglieder, ob Einwände oder Ergänzungen zum Protokoll der Sitzung vom 11.03.2010 vorliegen.

Das Protokoll der Sitzung vom 11.03.2010 wird einstimmig, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen genehmigt.

Zu TOP 5

Herr Herrmann fragt, ob Anträge zur Änderung der Tagesordnung vorgetragen werden sollen. Dieses ist nicht der Fall. Damit ist die Tagesordnung wie in der Einladung beschrieben beschlossen.

Zu TOP 6

Herr Herrmann berichtet kurz über aktuelle Entwicklungen zum Thema Personenschiffahrt auf der Elbe und gibt das Wort an Herrn Manske. Herr Manske erläutert die Änderungen der Kriterien für Leuchtturmprojekte und deren Gründe (Präsentation Folien 12/13 sowie Anlage 2). Der nächste Leuchtturmwettbewerb nach diesen Kriterien wird am 14.6.2010 auf der nächsten Landesbeiratssitzung sein.

Herr Günther ergänzt, dass aufgrund der Annahme zusätzlicher Fördermittel es auch zu Änderungen in der IES der AktivRegion gekommen ist. Die neuen Handlungsfelder (Wegebau/EU-Zukunftsthemen) wurden in

die Strategie aufgenommen und die Projektbewertungsbögen entsprechend ausgearbeitet (Präsentation Folien 5-11). Als Tischvorlage haben die Sitzungsteilnehmer die Beschlussvorlage „Ergänzung der Integrierten Entwicklungsstrategie für die lokale Aktionsgruppe (LAG) „AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest“ erhalten. Darin finden sich alle Änderungen. Herr Manske gibt bekannt, dass diese Änderung vom Vorstand heute einstimmig angenommen und damit beschlossen wurde.

Zu TOP 7

Herr Herrmann fragt nach Vorschlägen für die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden. Herr Manske regt an, dass dieser aus den Reihen der Wirtschafts- und Sozialpartner kommen sollte, da mit Herrn Herrmann der Vorsitzende von den Kommunalvertretern gestellt wird. Daraufhin wird Otto Lienau vorgeschlagen. Herr **Lienau** stellt sich zur Wahl und wird einstimmig als **neuer stellvertretender Vorsitzender des Projektbeirats** gewählt. Herr Lienau nimmt die Wahl an und Herr Herrmann gratuliert ihm zur Wahl.

Zu TOP 8

Herr Herrmann kündigt an, dass an diesem Abend über drei Projekte abgestimmt werden muss. Die Eckdaten für jedes Projekt sind auf den Präsentationsfolien vermerkt.

- **Errichtung eines MarktTreffs in der Gemeinde Heidgraben (Folien 17-23)**

Für die Vorstellung des ersten Projekts wendet sich Herr Herrmann an Herrn Tesch, der Herr Günther bittet das Projekt vorzustellen. Nach der Erläuterung des Projektvorhabens möchte der Beirat von Herrn Tesch näheres zur Finanzierung wissen. Herr Tesch sagt aus, dass die Gemeinde mit der Wohnungsgenossenschaft im Gespräch sei, wodurch zusätzlich zur Förderung als Leuchtturmprojekt noch ein finanzieller Vorteil entsteht. Das Projekt wird vom Beirat äußerst positiv bewertet. Herr Herrmann schlägt vor im Bereich der Kooperationen einen Zusatzpunkt zu vergeben.

Die vom Regionalmanagement für den Beirat vorbereitete Projektbewertung wird von Herrn Herrmann vorgestellt (siehe Anlage). Die Bewertung wird darauffolgend erhöht und in geänderter Form von den Projektbeiratsmitgliedern angenommen. Herr Tesch ist von der Abstimmung ausgenommen, da er gesetzlicher Vertreter des Projektträgers ist.

Die Abstimmung über den Projektantrag kommt zu folgendem Ergebnis

Ja:	11 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

- **Sanierung und Umbau des Küsterhauses (Folie 24)**

Bevor das Projekt vorgestellt wird, stellt Herr Herrmann die Frage, ob das Projekt überhaupt förderfähig ist, weil bereits Baumaßnahmen begonnen haben. Herr Günther erläutert, dass das Projekt sehr wohl förderfähig ist, weil nicht für den gesamten Umbau eine Förderung beantragt wird, sondern nur für den Dachausbau und die Errichtung öffentlicher sanitärer Anlagen. Mit diesen Baumaßnahmen wurde noch nicht begonnen.

Herr Lienau bestätigt dies und gibt an, dass bisher nur entkernt wurde. Mit dem Förderprojekt wurde noch nicht begonnen. Beim Umbau des 150 Jahre alten Gebäudes werden auch die energetischen Baustandards eingehalten werden.

Nach der Vorstellung des Projekts durch Herrn Günther gibt es noch eine Projektnachfrage zur Nutzung der Toiletten. Herr Günther und Herr Herrmann bestätigen, dass die sanitären Anlagen öffentlich sein werden und nicht nur von Friedhofsbesuchern genutzt werden können.

Es wird der Vorschlag gemacht den Projektnamen so zu ändern, dass der touristische Aspekt und der Einbau von öffentlichen sanitären Anlagen daraus ersichtlich werden.

Die vorbereitete Projektbewertung wird während der Diskussion leicht verändert. Herr Lienau wird von der Abstimmung ausgeschlossen, da er als voraussichtlicher Pächter der geschaffenen Zimmer befangen ist. Damit der Mindestanteil von 50% Sozialpartner gewahrt bleibt, verzichtet zusätzlich ein Vertreter der Kommunen auf sein Stimmrecht.

Die Abstimmung über den Projektantrag kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 8 Stimmen

Nein: 1 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimmen

• **Aufbau einer Fahrradgastronomie (Folie 25)**

Dieses Projekt wird nach der Vorstellung durch Herrn Günther vom Projektbeirat dahingehend diskutiert, ob das Projekt beschlossen werden sollte, obwohl es keine Sicherheit über die Kofinanzierung gibt. Bei der Gemeinde soll eine Anfrage dazu gemacht werden. Der Projektbeirat entscheidet sich über das Projekt abzustimmen in der Hoffnung, dass die Kofinanzierung gegeben ist

Die vorbereitete Projektbewertung wird im Laufe der Diskussion positiv verändert.

Die Abstimmung über den Projektantrag kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 11 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimmen

Zu TOP 9

Herr Günther berichtet, dass zwei Zuwendungsbescheide an die Gemeinde Groß Nordende gegangen sind. Der eine betrifft die Dorfchronik und der andere den Umbau der alten Feuerwache.

In Seestermühe ist die Entschlammung der Gräben der Gutsanlage für den Herbst geplant.

Herr Reißer gibt an, dass das Hofcafe seiner Tochter im Juni eröffnet werden soll. Ein früherer Termin musste aufgegeben werden, weil sich die Bauarbeiten verzögert haben.

Zu TOP 10

Auf diesen Tagesordnungspunkt ist Herr Günther bereits bei der Übersicht zum Projektbudget (Präsentation Folie 16) eingegangen. Herr Günther hat nochmals alle Gemeinden aufgerufen ihre Wege zu melden. Die Kommunalvertreter beklagen, dass die meisten ihrer Wege nicht die Definition eines Kernweges erfüllen. Frau Uhl erkundigt sich nach den Abgrenzungskriterien für einen Kernweg. Herr Günther erklärt, dass die Bezeichnung Kernweg aus der Studie „Wege mit Aussichten“ stammt. Demnach sind diejenigen Strecken in einer Gemeinde förderfähig, die zukünftig stärker als die übrigen Wege den landwirtschaftlichen und außerlandwirtschaftlichen Schwerlastverkehr aufnehmen und zu diesem Zweck ausgebaut werden müssen. Als Beispiel führt Herr Günther eine Straße in der Gemeinde Raa-Besenbek an, die stark von Güllefahrzeugen befahren wird und das Kriterium erfüllt.

Zu TOP 11

Es werden keine neuen Projektideen vorgestellt und zur Abstimmung gebracht.

Zu TOP 12

Für die nächste Sitzung des Projektbeirates wird noch kein Termin vereinbart. Der Termin für die Mitgliederversammlung wird bekannt gegeben:

Mitgliederversammlung: 30. Juni 2010, 19.30 Uhr

Als Versammlungsorte werden Heidgraben und der Schäferhof in Appen vorgeschlagen. Die Einzelheiten sind noch zu klären.

Zu TOP 13

Herr Kleinwort berichtet von den Holsteiner Apfeltagen, die jährlich im Haseldorfer Obstgarten stattfinden und an denen Obstbauern diverser Gemeinden teilnehmen. Gern würde er ein Projekt Holsteiner Apfeltage initiieren, jedoch ist die Kofinanzierung schwierig. Damit das Projekt nicht der Kofinanzierungsproblematik unterliegt, müsste eine Gemeinde als Antragsteller fungieren. Möglich wäre auch den Zweckverband Elbmarschenhaus für das Projekt zu gewinnen. Nach Angaben von Herrn Kleinwort sind die Gemeinden Neuendeich, Seester, Haseldorf, Haselau, Hetlingen und der Förderkreis Brauchtum in Holm in die Holsteiner Apfeltage involviert. Herr Günther schlägt vor ein Projektgespräch zu organisieren, damit die Förderfähigkeit eines Projekts Holsteiner Apfeltage geprüft werden kann.

Herr Öznarin erkundigt sich, ob die Chance besteht sein vorgeschlagenes Jugendprojekt umzusetzen. Das Projekt ist bereits auf einer Sitzung vorgestellt und besprochen worden. Das Projekt kann bisher nicht beantragt werden, weil es keinen Träger für das Projekt gibt. Schwierig ist bei diesem Projekt auch, dass ein Großteil der Kosten nicht förderfähig ist, wenn der Projektträger das Projekt gleichzeitig umsetzt. Dies ist der Fall, weil Personalkosten nicht gefördert werden. Es wird die Übereinkunft getroffen, dass das Projekt wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden soll, sobald ein möglicher Träger gefunden ist.

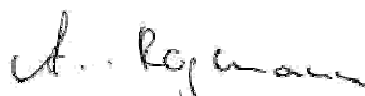
Gegen 21.40 Uhr bedankt sich Herr Herrmann bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

ltzehoe, 20.05.2010



Rolf Herrmann

-1. Vorsitzender-



Anne Rogmann

-Protokollführer-

Anlagen:

Anlage 1: Präsentation

Anlage 2: Neue Auswahlkriterien für Leuchtturmprojekte

Anlage 3: Projektbewertungen

1. Projektbewertung – Errichtung eines MarktTreffs in der Gemeinde Heidgraben
2. Projektbewertung – Sanierung und Umbau des Küsterhauses, Haselau
3. Projektbewertung – Aufbau einer Fahrradgastronomie

Anlage 1: Präsentation

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Amtsstraße 12

25436 Moorrege



9. Sitzung des Projektbeirats

Donnerstag, 06. Mai 2010, um 19.30 Uhr

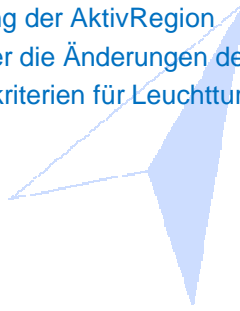
Gemeindezentrum Neuendeich

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.03.2010
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Wahl der oder des stellvertretenden Vorsitzenden des Projektbeirats
8. Information und Beschluss über Projekte
9. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
10. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
11. Information und Abstimmung über neue Projektideen
12. Terminabstimmung für die nächste Sitzung
13. Verschiedenes

6. Bericht des Vorsitzenden

1. Selbstbewertung der AktivRegion
2. Information über die Änderungen der IES
3. Neue Auswahlkriterien für Leuchtturmprojekte



RegionWard

Selbstbewertung der AktivRegion

- Stand:
 - Im Vergleich zum landesweiten Durchschnitt aller Regionalmanagements gutes Abschneiden
 - Diskussion der Ergebnisse im Vorstand
- Fazit:
 - Überwiegend positive Bewertung im Bereich des Regionalmanagement und der Gremien
 - Stärkere Berücksichtigung von Jugendthemen sowie verstärkte Einbindung neuer Akteure aus dem Bereich Jugend erwünscht

RegionWard

Information über die Änderungen in der IES

- Änderungen nötig, aufgrund der Annahme zusätzlicher EU-Mittel für neue Handlungsfelder/Entwicklungsziele
 - EU-Zukunftsthemen
 - Ausbau ländlicher Kernwege
- **Vorstandsbeschluss über die Annahme der**
„Ergänzung der Integrierten Entwicklungsstrategie für die Lokale Aktionsgruppe (LAG) AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest“

RegionWard

Ergänzung der IES

- Neues Entwicklungsziel ist die nachhaltige Entwicklung im Rahmen der EU-Zukunftsthemen
 - Neues Handlungsfeld: EU-Zukunftsthemen
 - Ziele:
 1. Milderung der Folgen des Klimawandels
 2. Förderung des Einsatzes von erneuerbaren Energien
 3. Erhalt der biologischen Vielfalt
 4. Förderung einer nachhaltigen Wasserwirtschaft
- Aufnahme des Entwicklungsziels ‚Ausbau ländlicher Kernwege‘ im Handlungsfeld Regionale Wirtschaft & Kooperationen

RegionWard

Ergänzung der IES

- Prüfindikatoren im Handlungsfeld EU-Zukunftsthemen
 - **1. Prüfindikator:** Anzahl der Projekte im Handlungsfeld
 - **Zielgröße:** 10 Projekte
 - **2. Prüfindikator:** eingespartes Kohlendioxid
 - **Zielgröße:** ≥ 200 t/a
- Prüfindikator Ausbau ländlicher Kernwege
 - **Prüfindikator:** Anzahl der ausgebauten Kernwege
 - **Zielgröße:** 3 Kernwege

RegionWard

Ergänzung der IES

- Bisher geplante Arbeitsstruktur auf Ebene der Arbeitskreise



RegionWard

Ergänzung der IES

■ Projektbewertungsbogen

- Für die Bewertung der Kernwege gilt ein gesonderter Projektbewertungsbogen
- Der allgemeine Projektbewertungsbogen wurde um die Zielsetzung „EU-Zukunftsthemen“ und um das Kriterium „Innovatives Projekt“ erweitert (Ergänzung der IES: S. 11 f)
- In die handlungsfeldübergreifende Bewertung wurde folgender Punkt aufgenommen

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl
Innovationscharakter des Projektes: Das Projekt ist modellhaft und innovativ für die AktivRegion: 3 Punkte, überregional: 5 Punkte, landesweit: 7	0 - 7	

- Die mögliche Gesamtpunktzahl erhöht sich damit von 43 auf 50

Region Nord

Ergänzung: Projektbewertung der EU-Zukunftsthemen

	Mögl. Punkte	Punkte	Quantifizierung, sofern möglich
Handlungsfeldübergreifende Bewertung			
Milderung der Folgen des Klimawandels Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0-4		
Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0-4		
Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0-4		
Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)	0-4		
Gesamtpunktzahl:			

Region Nord

Ergänzung der IES

- Projektbewertungsbogen Kernwege
 - setzt sich aus zwei Teilen zusammen
- 1. Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss:
 - Antrag beruht auf einem integrierten Wegekonzept.
 - Es handelt sich um einen ländlichen Kernweg.
 - Die Förderfähigkeit des Projektes wurde vom LLUR Zentraldezernat positiv geprüft.
 - Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.
 - Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.
- 2. Bewertung des Kernweges auf Basis der Studie „Wege mit Aussichten“ (Ergänzung der IES: S. 14)

RegionWard

Neue Auswahlkriterien für Leuchtturmprojekte

Hintergrund:

- Finanzierung der Leuchtturmprojekte bisher mit GAK – Mitteln
- gesonderte Auswahlkriterien nötig für den Einsatz von EU-Mitteln für die Finanzierung
- Entwicklung neuer Auswahlkriterien durch das MLUR
- Diskussion und Abstimmung durch den Landesbeirat

RegionWard

Neue Auswahlkriterien für Leuchtturmprojekte

- Projektauswahlkriterien des LAG AktivRegion Beirates
 - vorbehaltlich d. Zustimmung d. Partner und des Begleitausschusses

Ziele	(1) Schutz der natürlichen Ressourcen / Schutz des Klimas	(2) Projekt ist innovativ / modellhaft	(3) Projekt beinhaltet die Kooperationen / neue Partnerschaften	(4) Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen (volle AK)	(5) Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft / Strukturwirksamkeit:
Projekt leistet einen positiven Beitrag in den Kategorien:	a) erneuerbare Energien b) Klimaschutz c) Gewässerschutz d) Naturschutz	Produkt- und Produktbegleitschaften technische / organisatorische Verfahren Modernisierung v. Verfahren / Abläufen Verwirklichung konkreter Ziele Übertragbarkeit	Schriftliche Erklärung zur: Finanzieren, organisatorischen Kooperation, ehrenamtlichen Arbeit	a) direkt gesicherte Arbeitsplätze b) direkt geschaffene Arbeitsplätze (Aufsummierung von Teilzeitarbeitskräften auf volle Arbeitskräfte)	Projekt leistet positiven Beitrag in den Kategorien: a) Stärkung / Unterstützung von Wirtschaftsaktivitäten b) Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten c) Tourismus d) Bildung, Weiterbildung e) Dienstleistungs- u. Versorgungsangebote, inkl. Gesundheit f) Sicherung der Mobilität (z.B. ÖPNV) g) Bewahrung des kulturellen Erbes h) Verbesserung des Kultur- und Freizeitangebotes i) Jugend und ältere Menschen
Bewertungskriterien	0 = ohne Wirkung 1 = positiver Beitrag zur Kategorie a) bis d) (max. 4 Punkte)	0 = nicht innovativ / modellhaft 2 = innovativ / modellhaft in der AktivRegion 4 = innovativ / modellhaft überregional 6 = innovativ / modellhaft in GH (max. 6 Punkte)	0 Punkte = kein Partner 1 Punkt = 1 - 2 Partner 3 Punkte = 3 - 4 Partner 5 Punkte = > 4 Partner (max. 5 Punkte)	0 = keine direkten Arbeitsplatzeffekte a) gesicherte Arbeitsplätze 1 Punkt = 1 - 3 volle AK 2 Punkte = 3 volle AK b) geschaffene Arbeitsplätze 1 Punkt = 1 volle AK 3 Punkte = 1 - 3 volle AK 4 Punkte = > 3 volle AK (max. 6 Punkte)	0 = ohne Wirkung 1 = positiver Beitrag zur Kategorie a) bis i) (max. 6 Punkte)

Die max. zu erreichende Punktzahl je Projekt beträgt 30 Punkte. Bei Erreichen von 13 Punkten (> 40%) gilt ein Projekt als ausgewähltes Leuchtturmprojekt. Bei 26 Stimmberechtigten mind. 364 Gesamtpunkte. Vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

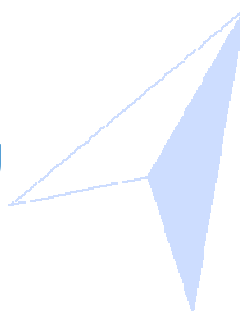
RegionWard

7. Wahl der oder des stellvertretenden Vorsitzenden des Projektbeirates

■ Vorschläge

- ...
- ...

■ Abstimmung



RegionWard

8. Information und Beschluss über Projekte

1. Errichtung eines MarktTreffs in der Gemeinde Heidgraben
2. Sanierung und Umbau des Küsterhauses, Haselau
3. Aufbau einer Fahrrad-Gastronomie, Seestermühle

RegionWard

8. Information und Beschluss über Projekte

Übersicht über Projektbudget

- Budget EU-Zukunftsthemen 2009/10 + 96.210 €
- Budget ländl. Wegebau bis 2011 + 708.850 €

- Freies Grundbudget 2010: + 319.518 €
- Bei heutigem Projektbeschluss: - 113.722 €
- **Neues freies Grundbudget 2010: 205.796 €**

RegionWard

MarktTreff Heidgraben



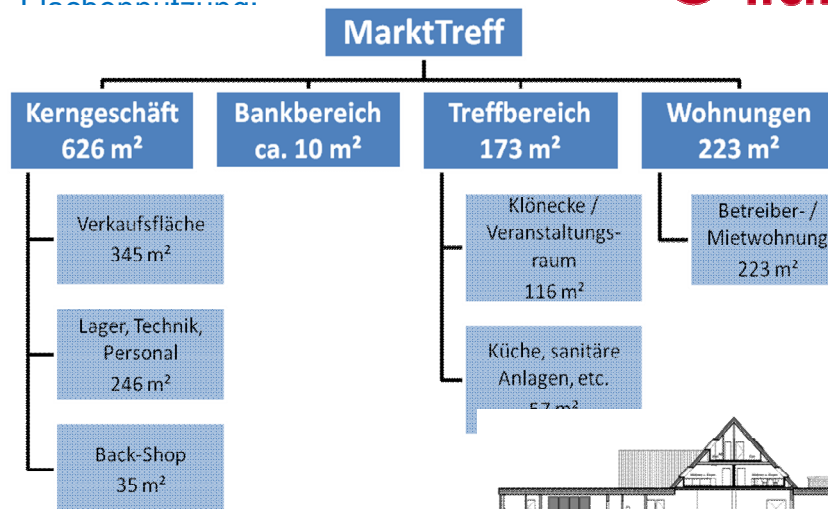
- Leuchtturmprojekt
- Projektträger: Gemeinde Heidgraben
- Ziele:
 - Sicherung der Grundversorgung
 - Stopp des Verlusts von Dienstleistungsangeboten Vorort
 - Schaffung einer neuen attraktiven Dorfmitte
 - Zusätzliche Räumlichkeiten für die Gemeinde, Vereine, Verbände etc.
 - Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität
- Maßnahme:
 - Errichtung eines Gebäudes als MarktTreff mit den drei Säulen Kerngeschäft, Dienstleistung, Kommunikation

RegionWard

MarktTreff Heidgraben

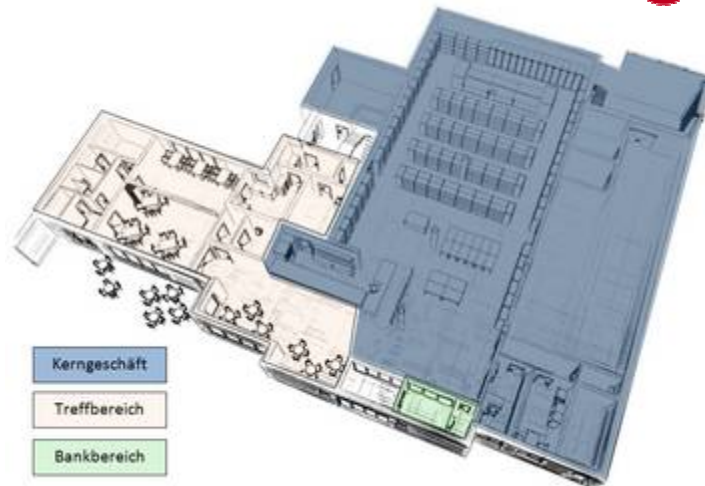


Flächenverteilung:



RegionWard

MarktTreff Heidgraben



RegionWard

MarktTreff Heidgraben



Angebote im Kerngeschäft	Angebote im Treffbereich	Eigenständige Angebote
<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsseldienst, • Schuster-Service, • Reinigungsservice, • Kartenvorverkauf lokaler bis regionaler Veranstaltungen • Blumen und Kunsthandwerk • (LOTTO) 	<ul style="list-style-type: none"> • Raum für Sitzungen, Veranstaltungen etc. • Klönecke • Internet-Terminal • Online-Ticket- / Fahrkartenverkauf (HVV) • Online-Bestellungen • Kaffee, Kuchen, Snacks • Probenraum für Chöre • Tanzen für Kinder und Senioren • Handarbeitszirkel • Seniorengymnastik • „Gesundheitstage“ • Beratung für pflegende Angehörige • Fußpflege • VHS-Kurse • Lesungen • Konfirmandenunterricht • Ferienaktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontoauszugdrucker und Geldautomat • Wochenmarkt auf dem Marktplatz mit dem Verkauf von regionaler Produkte

RegionWard

MarktTreff Heidgraben



- Besonderheiten:
 - Kooperation mit AZV zur Energieversorgung
 - Kühlen und Heizen mit Abwasser
 - hohes Engagement / Beteiligung der Heidgrabener
 - Gründung einer Genossenschaft
 - Schaffung einer attraktiven Ortsmitte

RegionWard

MarktTreff Heidgraben



- Kosten:

Kostengruppe	Brutto
Grundstückserwerb	300.000 €
Herrichten und Erschließen	12.962 €
Gebäude	1.496.854 €
Ausstattung und Einrichtung	101.150 €
Außenanlagen (Parken, Anlieferung)	285.945 €
Dorfplatz und Fußwege	38.691 €
Gesamt	2.235.602 €

RegionWard

MarktTreff Heidgraben



■ Finanzierung:

Finanzierungsanteile	Prozent	Summe
Genossenschaft	4 %	90.000 €
Förderung als Leuchtturmprojekt	34 %	750.000 €
Eigenanteil Gemeinde	62 %	1.395.602 €
Gesamt	100 %	2.235.602 €

Bewertung und Abstimmung

RegionWard

Sanierung und Umbau des Küsterhauses

■ Situation:

- Leerstand im Erdgeschoß (teilw.) und im Dachgeschoß
- Instandhaltungsarbeiten dringend notwendig
- Gemeinderaum im Erdgeschoß teilw. von der Kirchengemeinde genutzt

■ Maßnahmen:

- Umbau Erdgeschoß
 - Einbau öffentlicher Toiletten
 - Schaffung von Räumlichkeiten für die Gemeindearbeit der Kirche
- Umbau Dachgeschoß
 - Ausbau mit 4 Hotelzimmern
 - Vermietung der Hotelzimmer an Betreiber (Haselauer Landhaus)

■ **Projektvolumen:** 455.414,42 €

■ **Beantragte Fördersumme (55 %):** 110.730,83 €

■ **Trägerschaft:** Ev. Luth. Kirchengemeinde

Bewertung und Abstimmung

RegionWard

Aufbau einer Fahrrad-Gastronomie

- **Situation:**
 - Restaurantbetrieb vorhanden (To'n Vossbau)
 - Günstige Lage zu Fernradwanderwegen
- **Maßnahmen:**
 - Umbau eines Abstellraumes zu einem Ausschankhäuschen
 - Errichtung einer Wiesenhütte
 - Technische Ausstattung der Objekte für den Gastronomiebetrieb
- **Projektvolumen:** 17.581,55 €
- **Beantragte Fördersumme (45 %):** 5.438,40 €
 - Grundbudget (24,75 %): 2.991,12 €
 - GA-Mittel (20,25 %): 2.447,28 €
- **Trägerschaft:** Karin Voss

Bewertung und Abstimmung

RegionWard

9. Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

- **Zuwendungsbescheide haben erhalten:**
 - Dorfchronik; Groß Nordende
 - Umbau alte Feuerwache, Groß Nordende

RegionWard

10. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten

Ländlicher Wegebau

- Auswahl der AktivRegion als Pilotregion
- Es stehen Fördermittel in Höhe von 708.850 € zur Verfügung (andere Regionen 618.000 €)
- Wegebaubudget soll möglichst komplett bis Ende 2011 verausgabt werden
- Informationsveranstaltung am 25.3.2010 im Amt Elmshorn-Land
 - Bildung einer Projektgruppe

RegionWard

Ländlicher Wegebau

- Zusammensetzung der Projektgruppe
 - Herr Rosenthal, Gemeinde Seeth-Ekholt/WUV
 - Herr Denker, Amt Moorrege
 - Herr Hagemann, Kreis Pinneberg
 - Herr Günther, AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest
 - Die für das regionale Wegekonzept notwendigen Karten und Pläne sollen von dem Büro GRISARD & PEHL GMBH erstellt werden.

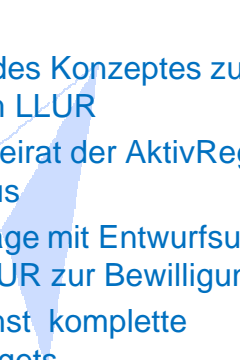
RegionWard

Ländlicher Wegebau

- Projektgruppe erarbeitet bis September:
 - regionales Wegekonzzept
 - Projektauswahlkriterien
 - Rankingliste
 - Erste Projektansätze in:
 - Gemeinde Heist
 - Gemeinde Hetlingen
 - Stadt Tornesch
 - Gemeldet:
 - Gemeinde Raa-Besenbek
 - Klein Offenseth-Sparrieshoop
 - Gemeinde Seestermühe
- 

RegionWard

Ländlicher Wegebau

- Nächste Schritte:
 - **31.10.2010:** Vorlage des Konzeptes zur fachlichen Prüfung beim LLUR
 - **Februar 2011:** Projektbeirat der AktivRegion wählt förderfähige Projekte aus
 - **April 2011:** Förderanträge mit Entwurfsunterlagen über AktivRegion an LLUR zur Bewilligung
 - **bis Ende 2011:** möglichst komplette Verausgabung des Budgets
- 

RegionWard

Anlage 2: Neue Auswahlkriterien für Leuchtturmprojekte

Stand 06.04.2010

Projektauswahlkriterien des LAG AktivRegion Beirates für Leuchtturmprojekte (vorbehaltlich der Zustimmung der Partner und des Begleitausschusses!!)				
Ziele	(1) Schutz der natürlichen Ressourcen / Schutz des Klimas	(2) Projekt ist innovativ / modellhaft	(3) Projekt beinhaltet die Kooperationen / neue Partnerschaften	
	<p>Projekt leistet einen positiven Beitrag in den Kategorien:</p> <p>a) erneuerbare Energien b) Klimaschutz c) Gewässerschutz d) Naturschutz</p>	<p>Schriftliche Erklärung zur:</p> <p>Produkt- und Produkteigenschaften technische / organisatorische Verfahren Modernisierung v. Verfahren / Abläufen Verwirklichung konkreter Ziele Übertragbarkeit</p>	<p>(4) Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen (volle AK)</p> <p>a) direkt geschaffene Arbeitsplätze b) direkt geschaffene Arbeitsplätze (Aufsummiert von Teilzeitarbeitskräften auf volle Arbeitskräfte)</p>	
			<p>(5) Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft / Strukturwirksamkeit:</p> <p>Projekt leistet positiven Beitrag in den Kategorien:</p> <p>a) Stärkung / Unterstützung von Wirtschaftskreisläufen b) Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten c) Tourismus d) Bildung, Weiterbildung e) Dienstleistungs- u. Versorgungsangebote, inkl. Gesundheit f) Sicherung der Mobilität (z.B. ÖPNV) g) Bewahrung des kulturellen Erbes h) Verbesserung des Kultur- und Freizeitangebotes i) Jugend und ältere Menschen</p>	
Bewertungs- kriterien	<p>0 = ohne Wirkung 1 = positiver Beitrag zur Kategorie e) bis d)</p>	<p>0 = nicht innovativ / modellhaft 2 = innovativ / modellhaft in der AktivRegion 4 = innovativ / modellhaft überregional 6 = innovativ / modellhaft in SH</p>	<p>0 Punkte = kein Partner 1 Punkt = 1 - 2 Partner 3 Punkte = 3 - 4 Partner 5 Punkte = > 4 Partner</p>	<p>0 = keine direkte Arbeitseffekte 1 = positiver Beitrag zur Kategorie a) bis i)</p> <p>a) gesicherte Arbeitsplätze 1 Punkt = 1 - 3 volle AK 2 Punkte = > 3 volle AK</p> <p>b) geschaffene Arbeitsplätze 1 Punkt < 1 volle AK 3 Punkte = 1 - 3 volle AK 4 Punkte = > 3 volle AK</p>
	(max. 4 Punkte)	(max. 6 Punkte)	(max. 5 Punkte)	(max. 9 Punkte)
(max. 28 Punkte)				
(mind. 13 Punkte)				

Die max. zu erreichende Punktzahl je Projekt beträgt 30 Punkte. Bei Erreichen von 13 Punkten (> 40%) gilt ein Projekt als ausgewähltes Leuchtturmprojekt. Bei 28 Stimmberechtigten mind. 364 Gesamtpunkte. Vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Anlage 3.1: Projektbewertung – Errichtung eines MarktTreffs in der Gemeinde Heidgraben

1

	<h2>Projektbewertung</h2>	
Leuchtturm-Projekt: Errichtung eines MarktTreffs in der Gemeinde Heidgraben		
Antragsteller: Gemeinde Heidgraben	Projektnummer: 17	Antrag vom: 5.5.2010

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	X

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	X	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	X	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	X	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	X	

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	7
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	2	2
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	4	7
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	3
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	5	7
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	2	4

2

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	5	6
Gesamtpunktzahl:	43	22	36

Ergänzende Erläuterungen

Neuendeich, den 06.05.2010
Ort, Datum



Stand: 10.08.09

Auszufüllen von dem zuständigen LLUR

Seite 7

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 06. Mai 2010

Die LAG Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigelegt.

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/des **Gemeinde Heidgraben** mit Datum vom *5.5.2010*, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **750.000,00 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Das Projekt dient der Umsetzung der Umsetzung folgenden der neuen Herausforderungen (Code 431-2): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
11	11	0	0	6
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	/			

Neuendeich, 06.05.2010
Ort, Datum

LAG Vorsitzender

Anlage 3.2: Projektbewertung – Sanierung und Umbau des Küsterhauses, Haselau

1

	<h2>Projektbewertung</h2>	
Projekt: Sanierung und Umbau des Küsterhauses, Haselau		
Antragsteller: Ev. luth. Kirchengemeinde	Projektnummer: 19	Antrag vom: 28.04.2010

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	X
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	X	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	X	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	X	
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	X	

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	2
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	2	2
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	0
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	2	3
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	4	4
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	4	7

2

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	2	4
Gesamtpunktzahl:	43	16	22

Ergänzende Erläuterungen

Neuendeich, den 06.05.2010
Ort, Datum

Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest am 06.05.2010

Die LAG Pinneberger Marsch & Geest beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

siehe Anlage "Projektbewertung und Beschluss"

Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigefügt.

1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag der/der **ev. luth. Kirchengemeinde Haselau** mit Datum vom **28.04.2010**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **110.730,83 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5. Nur für Hochbau: Baubeschreibung inklusive energetischer Berechnung (entspricht ENEV₂₀₀₉ Effizienzhaus 70) KfW-40-
 liegt vor
 liegt nicht vor, da das Gebäude nur saisonal genutzt wird und daher nicht bzw. nur zur Gewährleistung der Frostsicherheit beheizt wird.
 liegt nicht vor, da aus Gründen des Denkmalschutzes die erforderlichen Baumaßnahmen nicht zulässig sind.
6. Das Projekt dient der Umsetzung der Umsetzung folgenden der neuen Herausforderungen (Code 431-2): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 Klimawandel
 Erneuerbare Energien
 Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	8	1	1	5 (50%)
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Neuendeich, 06.05.2010

Ort, Datum


LAG Vorsitzender

Anlage 3.3: Projektbewertung – Aufbau einer Fahrradgastronomie

1

	Projektbewertung	
Projekt: Aufbau einer Fahrrad-Gastronomie		
Antragsteller: Karin Voss	Projektnummer: 18	Antrag vom: 28.04.2010

Projekt im Handlungsfeld	
Leben & Wohnen	
Naherholung & Tourismus	X
Regionale Wirtschaft & Kooperationen	

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie	X	
2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.	X	
3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.		
4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	X	

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Wirkung des Projektes (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)	0 - 7	2	3
Arbeitsplatzwirkung: Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)	0 - 5	2	2
Kooperativer Ansatz (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)	0 - 7	0	0
Ressourcenschutz: Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert	0 - 3	1	2
Leben & Wohnen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	2	2
Naherholung & Tourismus (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) Erläuterung:	0 - 7	4	7

Handlungsfeldübergreifende Bewertung	mögliche Punkte	Punktzahl Vorschlag Management	Punktzahl Bewertung Beirat
Regionale Wirtschaft & Kooperationen (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung= 2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung= 7 Punkte) <u>Erläuterung:</u>	0 - 7	2	2
Gesamtpunktzahl:	<u>43</u>	<u>13</u>	18

Ergänzende Erläuterungen

Neuendeich, den 06.05.2010
Ort, Datum



Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 06.05.2010

Die LAG Aktiv Region Pinneberger Marsch & Geest e.V. beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Es entspricht folgenden Zielen der LAG (mit Begründung):

- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als Anlage beigefügt.
- 1. Der Beschluss basiert auf dem Antrag von **Karin Voss** mit Datum vom **28.04.2010**, der dem Vorstand vorliegt.
- 2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **24,75 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **2.991,12 €** beantragt.
- 3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
- 4. Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
 Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das ALR wird gebeten, den Antrag an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
- 5. Das Projekt dient der Umsetzung der Umsetzung folgenden der neuen Herausforderungen (Code 431-2): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
 - Klimawandel
 - Erneuerbare Energien
 - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
 - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
 - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
 - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	11	1	1	6 / 50%
Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)				

Neuendeich, 06.05.2010
Ort, Datum

LAG Vorsitzender